Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. V.: J. Steinbach,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 442

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 29. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1891

Deutschland.

Berlin, 28. Juni.

— In den „Hamb. Nachr." finden wir in gesperrter Schrift folgende hochoffiziöse Note aus Friedrichsruh:

Die Empfindlichkeit der gegenwärtigen Regierung gegen die Presse scheint im Widerspruche mit der ursprünglichen Gleichgiltigkeit allmählig eine Steigerung erfahren zu haben; wenigstens muß man dies annehmen, wenn es, wie verlautet, richtig ist, daß Reklamationen bei anderen Bundesregierungen in Gestalt des Wunsches erhoben worden sind, es möge auf diejenigen Blätter, welche den Fürsten Bismarck in seiner gegenwärtigen Lage nicht hinreichend als Privatperson behandelten, eine lokale Einwirkung geübt werden.

Wie der „Magd. Ztg." aus Berlin geschrieben wird, ist diese Meldung nicht blos an und für sich sehr unwahrscheinlich, sondern wird an unterrichteter Stelle noch ausdrücklich als unbegründet bezeichnet.

— In hiesigen parlamentarischen Kreisen ist man, so wird der „Magd. Ztg." aus Berlin geschrieben, dem Protest der polnischen Landtagsfraktion gegen die Haltung einiger ihrer hervorragenden Mitglieder im Herrenhause und Abgeordnetenhause, wie begreiflich, mit besonderer Theilnahme gefolgt. Starke Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Fraktion sind übrigens nicht neu und das Herrenhausmitglied v. Koscielski war wiederholt Gegenstand der Angriffe von Seiten der vorgeschrittenen polnischen Presse. Es ist auch in anderen Fraktionen die entgegenkommende Haltung des genannten Herrn nicht unbemerkt geblieben, welchem, wie erinnerlich, seit seiner Thätigkeit als Berichterstatter über den Marineetat manche Auszeichnungen von allerhöchster Stelle zu Theil geworden sind. Die erwähnten polnischen Landtagsmitglieder haben wiederholt darauf hingewiesen, daß sie ihre Haltung als den geeignetsten Weg ansehen, die Regierung für ein größeres Entgegenkommen gegenüber den Wünschen der polnischen Bevölkerung zu gewinnen. Die jetzigen Angriffe gegen die Herren werden dahin aufgefaßt, daß die Mehrzahl ihrer Landsleute sich von ihrem Vorgehen keinen Erfolg versprechen.

— Seit einiger Zeit bringt auch das „Berliner Tagebl." offiziöse Artikel mit der Randbemerkung, es sei stets von Interesse, in ungeschminkter Darstellung die Anschauungen zu vernehmen, welche die Persönlichkeiten der Regierung über die schwebenden Fragen hegen. Ganz recht, meint die „Freis. Ztg." dazu, der Unterschied besteht nur darin, daß sonst freisinnige Blätter die Persönlichkeiten der Regierung beispielsweise bei den parlamentarischen Verhandlungen in ihren Spalten nur sprechen lassen, indem sie dieselben namentlich bezeichnen. Indem aber das „Berl. Tagebl." die Unterredung eines Mitarbeiters mit dem Finanzminister Miquel als „Unterredung mit einem Eingeweihten" wiedergiebt, versteckt es die Persönlichkeit des Herrn Miquel; zur weiteren Verhüllung läßt das „Berl. Tagebl." in dieser Unterredung über Herrn Miquel als über eine dritte Person sprechen. Wenn sonst freisinnige Blätter in ihren Spalten die Persönlichkeiten der Regierung zu Worte kommen lassen, so versäumen sie nicht, auch die entsprechende Kritik zu abweichenden Ansichten oder polemischen Aeußerungen des Ministers hinzuzufügen. Dies muß aber bei solchen Interviews unterbleiben, weil sonst der Minister für den betreffenden Journalisten künftig nicht mehr zu sprechen sein würde. — Neues ist in solchen offiziösen Artikeln natürlich in den seltensten Fällen enthalten. Es sind nur Quodlibets aus Melodien, welche die Minister im Reichstag oder Landtag wiederholt gesungen haben. In dem betreffenden Artikel des „Berl. Tagebl." wird auch gegen den Abgeordneten Richter polemisirt. Es heißt daselbst, Herr Miquel suche weder die Freundschaft der Konservativen noch die der Freisinnigen, „deren Führer Richter jede Frage stets so zu behandeln weiß, daß es der Regierung wahrlich niemand verdenken kann, wenn sie auf seine Unterstützung keinen Werth legt. Sondern Herr Miquel rechnet auf die Mithilfe der verständigen Leute aller Parteien." – Das ist eine Variation desjenigen Ausfalls, welchen Herr Miquel gegen den Abg. Richter im Abgeordnetenhause am 22. November v. J. richtete. Als der Finanzminister damals die sachlichen Ausführungen des Abgeordneten Richter nicht zu widerlegen vermochte, suchte er denselben zu ächten, indem er ihn „den nicht nützlichen Männern" im Staat zurechnete. Jetzt erklärt Finanzminister Miquel dem Mitarbeiter des „Berl. Tagebl." gegenüber, daß er den Abgeordneten Richter nicht zu den „verständigen Leuten" rechne. Der dienstwillige Mitarbeiter des „Berl. Tagebl.", welchem sonst im öffentlichen Leben die Opposition der Freisinnigen lange noch nicht weit genug geht, macht dazu eine stumme Verbeugung. — Uns däucht, bemerkt die „Freis. Ztg." weiter, Pflicht der Regierung ist es, alle Ansichten, welche ihr entgegentreten, nach ihrem sachlichen Inhalt zu würdigen und unabhängig von der Form, in welcher sie zu Tage treten. Auf die Person desjenigen, der eine Ansicht vorbringt, kann es dabei ganz und gar nicht ankommen. Erachtet die Regierung eine Ansicht sachlich für begründet, so kann sie dieselbe nicht wegen der Person desjenigen, der sie vertritt, fallen lassen. Umgekehrt wird eine Ansicht sachlich dadurch nicht besser, daß derjenige, welcher sie vertritt, sich der Regierung mit schmeichlerischen, verbindlichen Redensarten nähert. Was aber den Abg. Richter anbetrifft, so macht derselbe sein Verhalten weder von dem Gefallen noch dem Mißfallen der jeweiligen Minister abhängig und unterstützt dieselben, wenn sie seiner Ansicht nach Recht haben, auch wenn die Minister auf diese Unterstützung keinen Werth legen sollten. Im entgegengesetzten Falle bekämpft er die Minister, auch wenn dieselben geneigt sein sollten, die Aufgabe dieses Kampfes mit irgend einer Nachgiebigkeit in Nebendingen zu bezahlen.

— Die gouvernementale Presse, die, wie die Haltung der „Schles. Ztg." zur Zeit, als die Frage der Suspension der Getreidezölle noch in der Schwebe sich befand, klar und deutlich dargethan hat, auf höheres Geheiß sich heute für, morgen gegen eine von der Regierung geplante, aber wieder fallen gelassene Maßregel erklären, die, wenn nöthig, beweisen muß, daß weiß schwarz ist und umgekehrt, kurz diese Presse, die eine selbständige Meinung überhaupt nicht hat, fährt jetzt in ihrer frivolen Weise fort, über die im Interesse der kleinen Leute unternommene Antikornzollbewegung zu höhnen. Von der „Freis. Ztg." herab bis zum letzten „Waschzettelblatt" würden jetzt, so schreibt diese Presse, die steigenden Kartoffelpreise in unberechtigter Weise agitatorisch ausgenutzt, und zum Beweise dessen wird ein Urtheil der „Nat.-Lib. Korr." angeführt, wonach, wie der gegenwärtige hohe Preis der zollfreien Kartoffeln klar erkennen ließe, der Preis der Feldfrüchte durchaus nicht etwa von den Zöllen beeinflußt werden soll, ein Urtheil, das in Wirklichkeit nur beweist, wie es den Agrariern gelungen ist, auch die Nationalliberalen, bei denen ja bekanntlich nationalökonomische Fragen keine politischen Parteifragen sein sollen, mit ihren wirthschaftlichen Trivialitäten zu umstricken. Daß gerade in dem durch die Kornzölle hervorgerufenen stärkeren Kartoffelkonsum eine schwere Anklage gegen die Brotvertheuerer liegt, daß ferner vom Ausland Kartoffeln nicht in dem Maße eingeführt werden können, wie Korn, weil dieselben eben nicht entfernt so stark dort angebaut werden, wie Getreide, vermag der Verstand der Sold- und Zeilenschreiber natürlich nicht zu fassen, ebenso wenig wie die naheliegende Thatsache, daß, wenn die Kartoffelpreise eine Höhe, wie gegenwärtig, erreicht haben, die Regierung um so mehr sich verpflichtet halten müßte, die Kornzölle aufzuheben, damit die armen Leute, die seit den letzten Jahren in Folge der stetig steigenden Brotpreise hauptsächlich auf den Kartoffelkonsum angewiesen waren, sich jetzt wenigstens billigeres Brot verschaffen könnten. Was dann noch die „Waschzettelblätter" anbelangt, so ist zu bemerken, daß die gesammte gouvernementale Presse bei ihrer Urtheilslosigkeit in wirthschaftlichen Dingen und ihrer notorischen Abhängigkeit von „maßgebender Stelle" überhaupt nur auf „Waschzettel" angewiesen ist und angewiesen sein muß, die jedoch aus Quellen stammen, wo nationalökonomische Kenntnisse selbst nur homöopathisch vorhanden sind. Uns beweisen tägliche Zuschriften aus allen möglichen Bevölkerungsschichten, daß wir mit unserem Kampf gegen die Getreidezölle auf dem richtigen Wege sind, Zuschriften, die nicht nur aus gewöhnlichen Arbeiterkreisen stammen, sondern vielfach auch von höheren Beamten, Lehrern und sogar von evangelischen Geistlichen ausgehen. Denn diese Alle werden, soweit sie kinderreiche Familien haben und nur auf ihr Gehalt angewiesen sind, von der gegenwärtigen Noth gleichfalls schwer betroffen, und diese wird von ihnen bei den gesellschaftlichen Verpflichtungen, welche mit ihrer Lebensstellung nun einmal verbunden sind, nur um so drückender empfunden.

— Die Sozialdemokraten, schreibt die „Frankf. Ztg.", drohen mit einer Expropriirung der Besitzenden, die Getreidezölle expropriiren die Besitzlosen. Sie rauben ihnen wohl nicht jenes juristische Eigenthum, welches die Staatsgesetze garantiren und welches die Besitzlosen gar nicht haben. Sie rauben ihnen ihren kulturellen Besitzstand, der in der errungenen besseren Nahrung, Wohnung, Kleidung besteht. Zwölf Jahre lang besteht schon diese fluchwürdige Gesetzgebung, schweigend haben die Armen sie getragen, sie haben sich allmählich vom Brotkonsum zum Kartoffelkonsum, von der besseren zur schlechteren Nahrungsweise verdrängen lassen, und alle die vielen leidvollen Stadien der Proletarisirung sind, von der Oeffentlichkeit nicht bemerkt, vorübergegangen, während in dieser Zeit gerade die Interessen der Mächtigen mit allen ihren Krümmungen und Windungen in Schrift und Wort gewissenhaft ihren vielfältigen öffentlichen, und auch ihren gesetzgeberischen Ausdruck gefunden haben. Für die Interessen der Reichen, der Großen des Grundbesitzes und der Industrie ist eben unter den heutigen Verhältnissen die Oeffentlichkeit überhaupt und die Gesetzgebung im Speziellen der Sekundenzeiger, der alle ihre kleinen Schwankungen und Zuckungen sorgfältig verzeichnet; für die Interessen der Aermsten ist sie nur der Stundenzeiger, der seine Bewegung unvergleichlich langsamer vollzieht und die Erreichung jeder neuen Station durch einen lauten Schlag verkündet. In der Frage der Lebensmittelversorgung Deutschlands, speziell in Sachen der Getreidezölle aber hat, nach all den Ereignissen der letzten Wochen, meinen wir, die Stunde laut genug geschlagen.

— Der stellvertretende Vorsitzende des Provinzialausschusses von Ostpreußen, Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, Landrath und früherer konservativer Reichstagsabgeordneter, hat sich kürzlich hier aufgehalten und mit dem Ministerpräsidenten, sowie mit dem Minister v. Berlepsch und Miquel Unterhaltungen gepflogen über die wirthschaftliche Lage Ostpreußens, zu deren Erforschung die Herren v. Berlepsch und Miquel demnächst eine Reise antreten werden. Die „Kreuzztg." betont, daß Herr v. Meerscheidt-Hüllessem diese Unterhaltung vor der jüngsten Kronrathssitzung, auf deren Tagesordnung die wirthschaftliche Lage der östlichen Provinzen stand, gehabt habe und deutet zugleich an, welche Ansichten der stellvertretende Vorsitzende des Provinzialausschusses über die wirthschaftliche Lage Ostpreußens vorgetragen hat, nämlich diejenigen, die schon seit Wochen in der ostpreußischen (soll heißen: konservativen) Provinzialpresse unter der Chiffre „O. K. V." (Ostpreußischer konservativer Verein?) eingehend dargelegt worden seien. — Der Vorsitzende des Provinzialausschusses, Oberbürgermeister Selke aus Königsberg, ist leider seit längerer Zeit durch Erkrankung in der Ausübung seiner Amtsgeschäfte verhindert und nur dadurch ist der Landrath v. Hüllessem in die Lage gekommen, seine Ansichten in Berlin vortragen zu können. Man kann annehmen, daß der Vorsitzende des Provinzialausschusses und sein Stellvertreter weder über die Ursache der jetzigen wirthschaftlichen Lage Ostpreußens noch über die zu ihrer Besserung erforderlichen Maßregeln übereinstimmen.

— Abg. Dr. v. Jazdzewski ersucht die „Voss. Ztg." zu berichtigen, daß die Behauptung, er habe vor einigen Wochen gesprochen, ohne die Ansichten der polnischen Fraktion zu vertreten, insbesondere in der gemachten Zusammenstellung, thatsächlich unrichtig sei.

— Ueber die Urheber des Planes, den Sklavenhandel mit Hilfe einer Lotterie zu bekämpfen, erfährt man jetzt etwas Näheres aus der „Nordd. Allg. Ztg." Hiernach darf der Ruhm, den Plan zuerst aufgestellt zu haben, ein Komite in Anspruch nehmen, welchem der Fürst zu Wied in Neuwied, der Bergrath Busse, der Landrath Graf Brühl, der Kommerzienrath Späler in Koblenz, der Geh. Kommerzienrath Langen und der Oberstaatsanwalt Hamm in Köln, endlich der klerikale Reichs- und Landtagsabgeordnete Graf von und zu Hoensbroech angehören. Diesem Komite haben sich noch andere Herren angeschlossen, meist solche, welche bisher schon in den Kolonialvereinen bekannt geworden sind, z. B. Fürst Hohenlohe-Langenburg, der Zentrumsabgeordnete Prinz Arenberg, die nationalliberalen Abg. Dr. Graf aus Elberfeld und Olzem aus Saarbrücken, der Oberlandesgerichts-Präsident Struckmann in Köln, der Geh. Kommerzienrath Duttenhofer in Rottweil, der Leiter der großen Pulverfabriken. Das Komite soll von allen Bundesregierungen die Genehmigung zur Veranstaltung der Lotterie erhalten haben; die preußische Regierung soll die letzte gewesen sein, welche sie ertheilte. Der Erlös der Lotterie soll nach der Versicherung der „Nordd. Allg. Ztg." „allein zur Förderung der idealen Ziele unserer Kolonialpolitik a fonds perdu verwendet werden, und zwar nur zu solchen Zwecken, welche den Sklavenraub und den Sklavenhandel lahm zu legen geeignet erscheinen, wie die Beschaffung von Dampfern, die Errichtung von Schutz- und Missionsstationen, die Unterbringung befreiter Sklaven u. dergl. mehr." — Die „Kreuzztg." findet in der Genehmigung der Lotterie ein deutliches Zeichen dafür, daß die Kolonialleitung danach strebt, alle vernünftigen, die Entwickelung unserer Schutzgebiete fördernden Unternehmungen zu unterstützen. Sie erkennt darin den „Ernst des Willens", der, wie sie hofft, bald seine Früchte tragen und nicht verfehlen würde, „auch auf weitere Gebiete einzuwirken, welche vorläufig noch unberührt bleiben." — Die Minister Herrfurth und Miquel sollen übrigens nach dem „Hann. Cour." im Kronrath vor der Genehmigung der Afrikalotterie lebhaft gewarnt haben.

Bremerhaven, 27. Juni. Mit dem Dampfer „Köln" kehrten 200 russische Auswanderer aus Brasilien zurück, wo sie von der Regierung als arbeitsunfähig abgewiesen waren. Nach den Schilderungen der Zurückgekehrten herrscht unter den Auswanderern in Brasilien großes Elend. Die hier Eingetroffenen werden per Bahn nach Rußland befördert werden.

Italien.

* In der Deputirtenkammer zog Cavallotti seine Interpellation vom 9. Juni über die Beziehungen Italiens zu England und die eventuelle Erneuerung der Tripelallianz zurück. Hierauf brachte Brin eine Interpellation an den Ministerpräsidenten di Rudini über die auswärtige Politik ein. Cavallotti sprach sich dagegen aus, daß auf diese Interpellation näher eingegangen werde. Trotzdem entwickelte Brin dieselbe und erklärte, er billige die auswärtige Politik. (Lebhafte Unterbrechung durch die äußerste Linke.) Cavallotti und Imbriani protestirten und verlangten, daß die Interpellation des Radikalen Colajanni über die innere Politik des Kabinets vorangehen müsse. In Folge des tumultuarischen Auftretens der Radikalen bemächtigte sich des Hauses eine lebhafte Erregung, die 20 Minuten währte und dazu führte, daß der Präsident sich das Haupt bedeckte und die Sitzung aufhob.

Nach wieder eröffneter Sitzung erklärte in Beantwortung der

Interpellation des Deputirten Brin der Ministerpräsident di Rudini, er könne dem Deputirten Brin und der Kammer, sowie dem Lande versichern, daß die Regierung bei der Friedenspolitik, welche Italien seit langer Zeit beobachte, beharren werde. Zur Erreichung dieses Zieles werde Italien das Bündniß mit den Zentralmächten treu und fest bewahren. Er wiederhole nochmals, Italien und Europa können gewiß und versichert sein, daß Italien an seinen Bündnissen festhalten und daß die Aufrechterhaltung des Friedens für lange Zeit gesichert sein werde. Sämmtliche Deputirte, mit Ausnahme der Mitglieder der äußersten Linken, begrüßten, sich von den Sitzen erhebend, die Erklärung des Ministerpräsidenten mit langanhaltendem, lebhaften Beifall.

Frankreich.

* Ueber die Streikbewegung in Paris liegen folgende Telegramme vor:

Paris, 28. Juni. Die streikenden Bäckergehilfen hielten gestern Nachmittag auf der Arbeitsbörse abermals eine Versammlung ab, in welcher die Fortsetzung des Streiks und die Aufrechthaltung der Forderung auf Aufhebung der Placirungsbureaus beschlossen wurde. Auch heute Vormittag wollten die streikenden Bäcker eine Versammlung abhalten; wegen der sehr geringen Anzahl der Anwesenden wurde jedoch die Versammlung auf morgen vertagt. Der Streik wird als beendigt angesehen. Infolge des Bäckerstreikes waren am Donnerstag Abend die dem hiesigen Gouvernement unterstellten Militärbäckereien angewiesen worden, 400 000 Kilo Brot nach Paris zu senden; diese 400 000 Kilo trafen bereits am Freitag bei Tagesanbruch hier ein.

Die Bediensteten der Pferdebahnen des südlichen Paris beschlossen in einer heute Nacht abgehaltenen Versammlung, in einen allgemeinen Streik einzutreten.

Militärisches.

= **Mit der neuen Landwehrkleidung,** den für die mobile Landwehr eingeführten Litevken, sind die Wehrleute bei den im Mai und Juni stattgehabten beiden zehntägigen Uebungen zum ersten Male bekleidet gewesen. Die Litevka, welche den Waffenrock ersetzt, ist ein Kleidungsstück aus dunkelblauem Wollstoff; ähnlich der Blouse, welche die Truppen des mecklenburgischen Kontingents schon seit Jahren zum kleinen Dienst und an Stelle der Drillichjacke tragen, ist die Litevka länger als jene, auf dem niedrigen weichen Kragen mit rothem Tuch besetzt und mit schmalen rothen bezw. blauen Achselklappen versehen. An Stelle der Metallknöpfe hat sie 8 schwarze Hornknöpfe und ist die Taille zum Schnüren eingerichtet. In Folge dieser ihrer Façon geht die Einkleidung der Mannschaften schnell von Statten, die Instandhaltung des Anzuges ist vereinfacht, das Putzen der Knöpfe in Fortfall gekommen, während der Wollstoff der Litevka den Mann vor den Unbilden der Witterung bestens schützt. Ein weiterer Vorzug dieses Bekleidungsstückes ist, daß es durch seinen bequemen Sitz den Oberkörper des Mannes weniger einengt, wie der knapp anliegende Waffenrock und auf diese Weise den freieren Gebrauch der Schußwaffe wesentlich fördert, was sowohl auf dem Scheibenstande, als besonders bei den Uebungen im Gelände zur Geltung kam.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Braunschweig,** 24. Juni. Ein probeweise bei der hiesigen Polizei beschäftigter Militäranwärter hatte einen jungen Lieutenant auf der Straße aus Versehen nicht gegrüßt. Er erhielt darauf von militärischer Seite einen Verweis und wurde verpflichtet, künftig Offiziere zu grüßen. Notabene der Militäranwärter hatte bereits Polizeiuniform angelegt. Das „Braunschw. Tagebl." brachte ohne Nennung von Namen über das Vorkommniß einen scherzhaften Artikel. Darauf wurde von der Militärbehörde der Militäranwärter Seeger in Untersuchungshaft genommen und 14 Tage darin behalten. Der Redakteur des „Braunschw. Tagebl." erklärte vor dem Auditeur, daß der betreffende Artikel weder direkt noch indirekt von Seeger herrühre, nannte den Verfasser und war bereit, seine Angaben eidlich zu erhärten. Gleichwohl wurde Seeger nach Blankenburg zum Bataillon beordert, bei dem er früher gestanden hat, nach seiner Ankunft abermals verhaftet und alsdann zur Verbüßung einer ihm zuerkannten 14tägigen Mittelarreststrafe abgeführt. Warum ihm diese Strafe zudiktirt ist, konnte bei dem geheimen Verfahren nicht ermittelt werden.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

(Nachdruck der Original-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.)

⊙ **Gnesen,** 27. Juni. [Nothstand. Vom Fischmarkte.] Die Kartoffeln sind jetzt bei uns ein Leckerbissen geworden; denn selbst, wenn man bezahlen will, was gefordert wird, sind keine zu erlangen. Sie sind einfach bis auf einen geringen Rest aufgezehrt, und selbst der Großgrundbesitzer antwortet auf eine Anfrage, daß er selbst keine Kartoffeln mehr auf den Tisch bekomme. Wo liegen hierzu die Gründe? Es ist wahr, die vorjährige Kartoffelernte war keine gute, auch sind in dem vergangenen Winter sehr viel Kartoffeln erfroren, die einfach fortgeworfen werden mußten. Der Hauptgrund ist aber der, daß wir wegen der schon so lange andauernden hohen Brotpreise während des Winters mehr Kartoffeln essen mußten, und unsere Keller sind somit geleert. Jetzt müssen wir uns, ob wir wollen oder nicht, noch mehrere Wochen an das theuere Brot halten, das auch für die hiesigen Armen ein wahrer Leckerbissen geworden ist, denn während man noch vor zwei Jahren für 50 Pfennige sechs Pfund Brot erhielt, erhält man jetzt für den gleichen Preis wenig mehr als die Hälfte. Daß also, wie neulich von hoher Stelle verkündet wurde, ein Nothstand in unserem Lande nicht existire, können wir Gnesener nicht glauben; denn wir leiden unter den Folgen eines allgemeinen Nothstandes schon sehr lange. Der eigentliche Grund ist nur der hohe Eingangszoll für Getreide. Der hat das Brot vertheuert und die Bevölkerung gezwungen, sich mehr als es gut ist, an die minderwerthige Kartoffel zu halten. Schon jetzt werden die Kartoffelstauden nach den größten Knollen abgesucht und das Pfund für 25 Pfennige verkauft. Ob auch das gut ist, zum Genuß unausgereifter Kartoffel halb und halb gezwungen zu sein, mögen die beantworten, die zur Herbeiführung dieser Zustände mitgeholfen haben. Die hiesigen Geschäftsleute, welche sich im vorigen Jahre zur Lieferung großer Quantitäten Kartoffeln verpflichtet haben, sind jetzt nicht zu beneiden. Sie müssen froh sein, den Zentner für 4,50 Mark zu erhalten und müssen noch obendrein die Fracht tragen. — Ausnahmsweise waren gestern einmal die Fische bei uns billig. Es war eine Menge Welse, Schleie, Karpfen und Barsche angefahren worden. Von Welsen waren Thiere bis zu 30 Pfund zu haben, der Preis sank für das Pfund unter 30 Pfennige. Auch Schleie und Barsche, sonst hier so hoch im Preise, wurden schließlich für 30 Pfennige das Pfund förmlich ausgeboten. Die Hitze hatte nämlich die Thiere bald zum Absterben gebracht und im Preise minderwerthig gemacht. Am vortheilhaftesten kauft man in der jetzigen Zeit noch Welse, da unsere jüdischen Mitbürger, sonst die Hauptabnehmer für Fische, den Genuß des Welses aus rituellen Gründen unterlassen, und diese Fischgattung deshalb durchschnittlich niedrig im Preise steht.

* **Aus Ostpreußen,** 26. Juni. [Die landwirthschaftlichen Zentralvereine] unserer Provinz waren seit ihrer Gründung rastlos bemüht, auch den kleinen Grundbesitz zur Mitarbeit in dem Vereinsleben heranzuziehen. Kühl und mißtrauisch standen aber die Bauern lange Zeit allen jenen Bestrebungen gegenüber. Noch im Jahre 1872 war die Errichtung bäuerlicher Vereine in Litthauen und Masuren ganz ohne Erfolg angeregt worden. Erst zwei Jahre später trat eine Wendung zum Bessern ein. 1874 war es möglich, die heute bestehende Organisation der Ortsvereine in den Zentralverein einzufügen. Hierdurch, sowie durch Anstellung der Wanderlehrer und Errichtung von landwirthschaftlichen Winterschulen ist es den Zentralvereinen gelungen, in vielseitiger und erfolgreicher Weise auf den kleinen Grundbesitz einzuwirken und ihre Mitgliederzahl bedeutend zu steigern. Im Regierungsbezirk Gumbinnen allein haben die Ortsvereine zusammen 3201 Mitglieder. In den beiden Winterschulen zu Gumbinnen und Angerburg sind bereits 900 junge Leute unterrichtet worden. Diese Schulen sind zu hoher Entwickelung gelangt und ihre Leistungen haben sich der ungetheilten Anerkennung zu erfreuen. Da man in anderen Zentralvereinen mit diesen Anstalten die gleichen günstigen Erfahrungen gemacht hat, so dürfen dieselben wohl als eine der fruchtbarsten und segensreichsten Leistungen des landwirthschaftlichen Vereinslebens betrachtet werden. (Danz. Ztg.)

Telegraphische Nachrichten.

Bergen, 28. Juni. Das französische Geschwader hat heute früh $8^1/_2$ Uhr die Fahrt nach Kronstadt fortgesetzt und wird sich vorläufig nach Lerwick begeben.

Wien, 28. Juni. Die Arbeiten des Komites für die im Jahre 1892 in Wien stattfindende Musik- und Theater-Ausstellung schreiten, nach einer Mittheilung von unterrichteter Seite bestens fort. Eine glänzende Beschickung der Ausstellung erscheint allerseits gesichert. In England, Amerika, Frankreich und Deutschland haben sich besondere Komites behufs Förderung der Ausstellung gebildet. Der Präsident des Berliner Komites ist der Hoftheater-Intendant Graf v. Hochberg.

Basel, 28. Juni. Nach hier eingegangener Mittheilung aus Alpanach wird Dr. Kalkmeier aus Berlin, welcher den Pilatus bestieg, seit Donnerstag vermißt. Man befürchtet, daß derselbe abgestürzt sei.

Mailand, 28. Juni. Das Schiedsgericht in dem Streitfall zwischen der Regierung und der Gesellschaft für Neubauten zu Neapel entschied zu Gunsten der letzteren und verurtheilte die Regierung, die vertragsmäßig fällige zweite Rate von 6 Millionen Lire der Gesellschaft sofort zu überweisen.

Paris, 28. Juni. Die Deputirtenkammer nahm die von der Kommission vorgeschlagenen Zollsätze für Holz und vegetabilische Stoffe an. Die Zölle für Baumwolle, Leinwand, Hanf, Holz, das zur Bereitung von Papiermassen bestimmt ist, wurden einer späteren Berathung vorbehalten.

Paris, 28. Juni. In dem von der Gesellschaft „La Panclastite" gegen Turpin beim Zivilgericht angestrengten Prozesse ist das Urtheil ergangen. Danach hat Turpin sein Melinitpatent auf den Namen der Gesellschaft übertragen zu lassen und muß letzterer außerdem von den 251 000 Franks, welche er für die zeitweise Ueberlassung des Patents vom Kriegsministerium erhielt, 225 000 Franks abtreten.

Paris, 28. Juni. Der Nationalökonom Leroy-Beaulieu vergleicht im „Journal des Débats" den Gesetzentwurf über die staatliche Arbeiterpensionskasse mit der deutschen Arbeiter- und Altersversicherung, welch' letztere sich in bescheideneren, aber realisirbaren Ziffern bewege und die finanzielle Kraft des modernen Staates richtiger beurtheile als der französische Gesetzentwurf. Der Staat stürze sich in eine unberechenbare Ausgabe, welche jährlich 600 Millionen, selbst eine Milliarde betragen könne.

Dem „Echo de Paris" zufolge beabsichtigt der Kriegsminister Freycinet die Revision und Klassirung der vertraulichen Schriftstücke der Artillerie-, Genie- und Generalstabsdirektion vornehmen zu lassen, um dieselben vor jeder Indiskretion zu sichern.

Paris, 28. Juni. Der Direktor des „XIX. Siècle", Portalis, welcher den Munizipalrath und Direktor des Journals „Jour" Laurent der Bestechlichkeit beschuldigt hatte, wurde in contumaciam zu 6 Monaten Gefängniß und 3000 Franks Geldbuße verurtheilt.

Paris. 28. Juni. Das hiesige französische Afrikakomite erhielt ein Telegramm aus Grand-Bassam, in welchem gemeldet wird, daß das Schiff des Afrika-Reisenden Lieutenants Arago auf dem Sassandraflusse gescheitert und die gesammte Ausrüstung der Expedition, sowie die Aufzeichnungen und Sammlungen verloren gegangen seien.

Roubaix, 28. Juni. Eine Versammlung von 2000 Arbeitern beschloß eine Resolution mit der Erklärung, daß, nachdem die Tuchwalker vergeblich versucht hätten, ein Einvernehmen mit den Arbeitgebern herzustellen, der allgemeine Streik beantragt werde.

London, 27. Juni. Vier Fünftel aller Weißblech-Fabriken von Südwales haben wegen Ueberfüllung der amerikanischen Märkte heute den Betrieb eingestellt; ungefähr 30 000 Personen sind durch diese Maßnahmen arbeitslos geworden.

London, 27. Juni. Heute fand in der deutschen Ausstellung ein großes Fest zum Besten des deutschen Hospitals und der Wohlthätigkeitsgesellschaft statt. Der gesammte Ertrag soll den beiden Instituten übergeben werden. Der Verein „Deutscher Liederkranz" wirkte bei dem Feste mit, das Londoner Freiwilligen-Regiment stellte dabei die Ehrenwache.

London, 28. Juni. Die Blätter berichten aus Manchester über private Versuche mit einer pneumatischen Kanone. Dieselbe feuere eine mit Dynamit oder einem anderen Explosivstoffe gefüllte Granate ab und soll in jeder Hinsicht die pneumatische Kanone von Zalinski übertreffen. Die Erfindung stammt von dem Ingenieur Bott.

4. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. Juni 1891. — 11. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

223 410 (15 000) 47 607 39 52 821 **1**075 (300) 98 138 348 426 87 89 803 37 79 904 11 **2**143 69 288 409 628 95 907 96 **3**218 449 584 (300) 627 31 59 814 46 959 **4**179 360 83 89 400 2 41 517 76 689 703 39 93 937 **5**012 284 300 42 412 (300) 549 57 752 64 998 **6**163 226 445 **7**034 55 223 327 (300) 411 579 84 663 708 (500) 836 66 **8**036 106 37 210 (500) 16 17 50 372 92 438 72 826 66 **9**063 75 142 243 55 474 84 547 60 666 80 82 706 814 49 994

10079 105 330 40 401 25 540 53 75 (300) 640 970 **11**152 277 433 730 (3000) 912 **12**181 251 60 305 85 98 673 893 **13**028 44 95 114 41 48 202 95 408 59 67 836 919 21 71 **14**024 169 82 300 869 **15**021 39 (300) 80 480 562 96 617 71 727 32 41 78 991 **16**174 251 97 356 57 89 490 521 28 648 758 934 **17**001 13 63 119 48 (3000) 499 522 635 747 807 13 18 30 53 79 (1500) 910 48 61 **18**114 271 488 512 (40 000) 651 730 947 **19**182 391 451 (1500) 77 543 75 738 77 837 (300) 914 39 57

20011 172 85 267 656 (3000) 710 18 849 93 909 **21**021 160 98 206 63 509 (300) 857 **22**054 68 410 39 537 614 21 966 **23**053 122 91 98 221 46 464 592 **24**107 29 225 26 316 426 41 48 82 83 96 595 813 913 52 81 **25**416 610 702 89 898 911 12 78 **26**030 175 261 316 494 505 (3000) 719 847 951 75 **27**136 415 52 (1500) 574 605 93 794 (3000) 802 (3000) 959 **28**049 125 64 67 87 254 (300) 638 75 82 (500) 878 **29**013 25 206 338 66 642 850 959 77 (1500) 80

30165 212 47 381 86 494 520 949 **31**048 411 77 563 90 685 727 805 988 **32**081 497 530 607 12 35 839 **33**120 256 92 324 546 612 36 756 76 **34**029 126 273 437 512 (500) 47 (300) 62 (300) 674 89 946 55 **35**073 126 29 60 95 350 (300) 449 597 665 712 828 928 81 **36**057 (3000) 726 28 (300) 875 996 **37**234 328 91 403 28 582 606 15 22 24 92 719 24 47 829 941 78 **38**044 82 622 58 739 85 (1500) 836 74 **39**001 88 128 316 41 59 420 536 37 667 719 856

40000 59 210 22 65 339 635 52 88 785 **41**021 193 366 86 432 501 49 718 872 81 978 **42**127 489 521 95 626 899 983 **43**071 108 13 27 214 78 366 545 613 44 66 717 (300) 38 65 85 989 **44**065 83 174 494 543 18 677 788 836 70 [illegible] 921 **45**035 314 507 606 772 946 95 **46**162 84 466 586 794 843 **47**102 56 91 202 89 476 575 638 (3000) 712 39 65 832 **48**151 74 98 352 514 658 869 962 **49**058 411 515

50228 41 369 493 556 77 618 991 **51**399 626 **52**021 109 232 387 (500) 580 94 698 709 94 838 925 61 **53**074 91 220 357 439 40 746 72 826 57 85 923 **54**110 (500) 44 211 (300) 387 479 513 52 60 637 845 999 **55**075 163 82 219 466 83 526 78 607 68 774 79 849 74 81 949 **56**060 312 83 450 (300) 536 82 88 712 814 925 49 98 **57**110 (3000) 92 463 88 599 874 77 932 **58**047 (1500) 371 (500) 74 717 33 (500) 74 858 (500) **59**002 (500) 76 134 341 414 (500) 588 606 722 929

60072 110 403 527 688 720 61 875 907 95 **61**151 240 93 (3000) 598 613 801 21 89 962 **62**147 65 91 382 411 62 567 (300) 600 (500) 79 758 86 (1500) 991 **63**148 74 328 36 400 510 45 626 702 819 963 (500) **64**012 13 158 72 91 210 21 (500) 555 (1500) 845 997 **65**019 29 67 361 409 55 646 950 58 **66**090 359 90 436 512 34 778 95 922 29 **67**031 62 103 38 256 87 401 59 604 (300) 729 883 922 33 **68**290 345 85 96 403 614 31 942 **69**071 187 232 (300) 395 421 88 568 98 638 67 713 71 78 819 52

70055 276 446 68 (1500) 668 747 82 843 **71**083 352 53 476 92 542 61 778 823 935 **72**021 130 96 (1500) 334 (300) 47 475 518 658 712 **73**171 279 391 (300) 464 516 72 88 (300) 692 95 719 40 73 891 953 **74**107 49 92 217 (300) 65 301 88 538 49 630 770 78 852 983 **75**077 118 74 237 416 30 95 593 **76**192 (3000) 211 96 300 59 69 (300) 550 680 743 903 **77**131 319 59 493 524 44 601 68 76 (300) 820 24 916 68 **78**118 297 543 (300) 602 13 809 34 (1500) 44 60 989 **79**051 85 141 294 389 528 686 859 906 55 57

80024 (500) 73 207 (3000) 97 318 59 418 29 578 621 26 981 93 **81**047 102 54 693 723 56 999 **82**073 399 (1500) 551 53 701 8 41 873 87 **83**172 229 358 467 512 611 95 742 806 **84**064 149 461 610 722 **85**222 35 57 328 91 400 520 783 851 930 47 **86**009 36 344 67 466 537 899 (300) 967 (3000) **87**146 430 77 502 49 607 977 **88**112 31 55 248 79 87 355 571 82 720 815 **89**072 125 59 211 57 362 484 500 6 832 74 980

90039 43 54 162 210 508 (3000) 543 605 16 724 847 (3000) 952 76 **91**049 81 310 433 50 73 542 604 15 838 72 936 **92**166 296 422 (1500) 33 559 62 627 (500) 44 73 (3000) 888 996 **93**139 (3000) 70 210 24 56 320 53 461 540 788 867 75 977 81 **94**175 238 54 82 334 45 500 727 764 67 833 **95**038 106 63 86 227 71 83 351 88 401 627 757 85 920 **96**113 287 438 520 38 624 803 55 914 **97**123 47 48 85 270 409 (3000) 514 605 716 94 834 965 71 92 **98**115 315 420 526 718 32 815 **99**011 230 318 51 415 24 512 642 (3000) 853 99 911 (3000) 66

100113 (1500) 16 341 62 530 (3000) 32 46 76 625 907 99 **101**036 52 (500) 176 294 303 41 66 465 515 18 623 736 870 972 (1500) **102**069 (3000) 429 613 720 (500) **103**019 316 37 474 509 636 98 857 78 **104**028 65 336 38 76 559 700 821 99 938 **105**057 316 640 904 34 **106**039 124 381 878 **107**067 79 (300) 131 240 311 47 (1500) 98 426 531 692 891 923 52 63 87 **108**017 82 100 7 (500) 205 361 662 741 55 75 897 958 **109**076 87 130 63 (3000) 88 205 312 413 25 80 514 30 608 736 (300) 69 87 936

110170 299 305 24 74 527 919 23 76 (300) 77 **111**102 252 97 466 87 564 91 626 77 79 823 65 93 967 **112**111 81 351 420 45 534 68 83 85 600 (10 000) 801 940 97 **113**020 190 286 408 517 70 682 894 933 90 **114**030 267 548 604 25 756 61 (500) **115**008 117 341 517 83 750 **116**002 23 42 99 149 244 54 78 414 39 54 509 712 52 88 (500) 828 37 **117**111 272 337 85 415 50 55 510 (300) 744 880 940 **118**021 184 (300) 337 408 34 654 847 931 **119**046 135 210 311 479 514 736 80 817 80 962

120018 32 101 31 65 391 601 60 723 68 81 828 977 **121**124 35 67 209 11 49 53 97 750 969 **122**152 (300) 218 31 393 500 20 689 896 **123**062 110 223 46 522 625 73 94 724 **124**080 143 67 212 77 90 351 427 614 67 710 64 801 952 60 **125**066 96 162 (300) 90 322 404 604 41 44 (500) 830 31 934 57 76 **126**151 245 377 607 30 57 767 925 94 **127**198 210 395 425 45 56 506 43 63 661 850 79 945 **128**044 112 289 472 80 560 752 95 807 70 95 915 39 72 **129**142 386 512 22 30 39 52 846 902 (300) 37

130056 82 243 315 457 534 81 606 42 704 51 48 884 **131**259 309 456 551 842 906 **132**196 366 304 647 790 954 **133**167 80 240 359 81 572 860 71 83 913 71 **134**017 36 91 197 333 85 (1500) 439 591 634 57 831 916 (300) **135**038 66 245 65 417 29 39 50 511 (1500) 630 41 65 712 61 877 960 **136**011 75 76 151 237 (3000) 439 551 616 711 841 920 **137**013 66 94 319 60 438 639 72 714 905 **138**002 359 (300) 70 412 557 (500) 84 97 (300) 715 952 **139**013 77 92 132 214 372 86 415 45 507 8 28 29 642 50 (500) 60 729 32 65 870

140177 516 719 **141**010 52 73 79 135 291 99 341 400 540 99 604 39 753 **142**122 231 814 39 **143**011 31 120 47 242 366 97 (3000) 413 (300) 48 55 740 813 985 **144**000 69 135 (300) 64 84 (500) 97 511 84 660 733 834 (500) **145**097 105 7 (300) 227 33 63 394 522 657 761 847 86 88 914 **146**149 376 640 709 20 (300) **147**024 210 405 547 622 98 712 846 **148**022 75 133 216 37 364 427 28 87 913 16 (300) 46 **149**027 140 222 58 354 93 784 94 861

150077 122 606 55 720 **151**019 69 201 55 57 84 311 45 455 510 83 780 818 996 **152**098 110 216 303 4 453 (3000) 89 511 32 72 82 788 821 22 33 920 **153**020 25 256 59 439 94 705 33 948 **154**012 84 107 37 65 84 88 444 514 615 21 42 827 36 937 **155**206 72 313 425 95 557 600 (500) 53 62 914 **156**469 78 504 609 839 982 **157**245 90 341 442 613 (300) 714 27 975 **158**126 49 328 44 67 402 558 (3000) 894 **159**202 4 307 474 561 663

160048 70 159 201 9 48 327 429 59 511 28 35 61 614 33 94 736 939 **161**014 109 333 68 465 599 613 50 829 52 909 93 **162**114 71 285 361 420 505 96 602 20 88 912 97 **163**017 41 53 103 4 (1500) 350 455 530 603 47 58 62 752 60 932 95 **164**292 390 (500) 467 509 712 827 38 73 81 91 **165**196 209 22 36 95 375 96 649 758 99 832 966 73 **166**018 24 37 91 (5000) 413 49 81 591 736 836 920 69 (300) **167**030 81 344 90 462 77 508 857 67 89 990 **168**064 114 55 (300) 201 5 69 (300) 476 (500) 564 (500) 72 691 809 48 925 (1500) 48 79 **169**268 311 39 94 (5000) 430 56[illegible] 675 745 63 68 836

170079 228 58 311 18 37 426 (1500) 87 787 817 975 **171**025 65 (1500) 84 207 470 95 596 600 716 72 825 54 84 955 (300) 62 **172**005 (3000) 9 46 64 84 154 95 212 32 38 58 (300) 352 667 93 914 30 33 **173**212 325 507 75 614 732 813 (3000) 77 **174**230 55 414 75 85 701 9 94 819 89 913 91 **175**009 28 48 119 (1500) 204 51 (500) 302 66 503 600 740 70 73 875 916 **176**019 158 74 324 27 30 645 71 706 21 (3000) 72 82[illegible] **177**013 226 366 493 524 63 (500) 82 614 31 (1500) 90 (500) 91 (3000) 880 959 (500) **178**035 207 380 641 53 735 934 **179**004 64 140 (3000) 98 259 77 308 66 476 551 787 821 68 940 42

180181 224 302 (1500) 72 404 55 652 80 722 70 76 **181**156 242 386 463 (500) 599 610 (500) 772 94 801 8 61 **182**106 46 387 478 80 588 756 (5000) 64 823 66 (1500) 900 90 **183**188 342 453 521 667 713 66 847 950 **184**090 (1500) 102 70 346 478 617 77 700 67 960 (500) **185**128 52 260 85 310 28 52 408 25 31 528 **186**218 460 525 79 678 743 **187**023 136 40 97 264 355 96 453 73 782 805 8 907 **188**143 230 (300) 61 647 770 86 88 98 **189**238 348 513 (300) 54 782 941

Dublin, 28. Juni. Der Streik der Kornträger der hiesigen Docks hat sich auf die Kärrner der großen Mühlenbesitzer ausgedehnt; man erwartet, daß am Montag alle Korndepots und Mühlen schließen werden. Auch andere Arbeiterschichten, so namentlich die Gasarbeiter, sollen geneigt sein, in den Streik einzutreten.

Athen, 28. Juni. Gestern hat die Verhandlung gegen den Direktor und den Chefredakteur der „Ephemeris“ wegen Verleumdung und Beleidigung des Kultusministers Gerokostopulo begonnen. Nachdem der Gerichtshof den Antrag der Angeklagten, den Prozeß behufs Vernehmung neuer Zeugen zu vertagen, abgelehnt hatte, verließen die Angeklagten den Gerichtssaal. Vor dem Gerichtsgebäude wurden die Angeklagten von der angesammelten Menge verhöhnt; es entstand hierbei ein Kampf, bei welchem mehrfach Revolverschüsse gewechselt wurden. Der Direktor und der Chefredakteur der „Ephimeris“ sind zu einem Jahre Gefängniß und 1500 Drachmen Geldbuße verurtheilt worden.

Belgrad, 28. Juni. Dem „Norodni Dnewnik“ zufolge ist es beschlossene Sache, daß König Alexander Mitte Juli nach Petersburg reist. In der Begleitung des Königs werden sich der Regent Ristitsch, der Ministerpräsident Pasitsch, der Hofmarschall Jankowitsch und zwei Adjutanten befinden.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Juni.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). v. Bassewitz, Oberstl. u. Kommand. 2t Leib-Husaren-Rgt. Kaiserin Nr. 2, Posen, v. Rabe, Oberstl. u. Kommand. Kürassier-Regt. Graf Wrangel, Ostpr. Nr. 3, Königsberg. v. Mollard, Major a. D. u. Rittergutsbesitzer aus Góra, v. Günther, königl. Landrath aus Fraustadt, die Rittergutsbesitzer Bamberger aus Berlin, Bertram aus Strzeszki u. Frl. Baarth mit Schwester aus Modrze, Banquier Bachmann aus Berlin, die Rechtsanwälte Dr. Boehm u. Grüntler aus Berlin, Stange mit Familie, Kataster-Kontroleur aus Oppeln, Schmidt, Fabrikant aus Enskirchen, die Kaufleute Levy aus Hamburg, Meyer, Schindler, Katz u. Mühlenthal aus Berlin, Kopff aus Jauer in Schles., Dachsel aus Erfurt, Levy aus Moskau und Krohn aus Danzig, Frhr. v. Schroetter, Lt. im 1. Brandenburg. Drag.-Regt. Nr. 2 aus Schwedt a. O.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. v. Zaborowski, Rittergutsbesitzer aus Wąganow, Bieneck, Königl. Dom.-Pächter aus Baben, Hauptner u. Schwester, Bauinspektor aus Schrimm, Dr. Heine, Rechtsanwalt aus Breslau, Wirth, Direktor aus Berlin, die Rentiere Więzewski u. Sohn aus Essen, Goldenbaum aus Schwerin u. Frau Suhm aus Plaaz, Wirth, Rittmeister a. D. aus Berlin, Lewin, Vers.-Inspektor aus Berlin, die Kaufleute Buchler, Friedrich, Karmeinski, Thiede u. Weiß aus Berlin, Nieschlag aus Wüstewaltersdorf, Dinkel aus Hainsberg, Leipold aus Frankfurt a. O., Bausch aus Odenkirchen, Kohl aus Kaltennordheim, Schönfeld aus Frankfurt a. M., Backhauß aus Solingen, Schulte aus Remscheid, Gutmann aus Leobschütz.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Pranzinsky aus Krotoschin, Nordegg aus Berlin u. Tschijowska aus Jarotschin, die Landwirthe Chebrainski aus Kwilowo u. Leder aus Mogilno, Ollmetzer, Ober-Steuerkontroleur aus Graudenz, Becker, Lehrer aus Bromberg, Dombrowsky, Dachdecker aus Beuthen O. Schl., Wille, Assessor aus Berlin, Sixel, Tischler aus Jablowo, Freiherr v. Ledebur, Sek.-Lieut aus Militsch, Soßnitza, Kulturtechniker aus Oppeln.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Gerlach, Zernik, Herzog und Hintze aus Berlin, Tuphorn aus Schmerbach, Scharlau aus Magdeburg, Baeker und Herzberg aus Leipzig, Wohlmann aus Dresden, Ziesing aus Nordhausen und Schmitz aus Hilges, Agronom Piwoski aus Ulanowo, Postassist. Baur aus Bromberg, die Verkäuferinnen Clara und Hedwig Scholz aus Breslau, Jankowski aus Rußland und Bullrich aus Opalenica.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Landwirth Linderberg aus Reppen, Ger.-Sekret. Gónczynski und Frau aus Neutomischel, Lokomotivführer Bujarkiewicz aus Stolp, Baumeister Stałowski aus Kriewen, Gymnasiast Pławinski aus Znin, die Kaufleute Heymann aus Schneidemühl und Margraf aus Hamburg, Tischlermeister Lubach aus Stensch, Maurermeister Stelmachowski aus Lodz, Landwirth Bujarkiewicz u. Frau aus Sokołowo und Rentier Bujarkiewicz aus Punitz.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Erfurth aus Chemnitz, Sperling und Lichtwark aus Berlin, Siegismund aus Breslau, Wagner aus Gablenz, Wiesner aus Landeshut und Vogt aus Peterswaldau i. Schl., Baumeister Kahl aus Grätz, Ingenieur Eckart aus Berlin, Lieut. Schmidt aus Graudenz, Frau Gollach und Tochter aus Warschau, Rendant Seyffert und Frau aus Klenka.

Handel und Verkehr.

** **Köln**, 27. Juni. Wie die „Kölnische Zeitung“ aus Duisburg von gestern meldet, ist der Preis von Ruhrkohlen für Belgien in Folge des starken Wettbewerbes in den letzten Tagen abermals gewichen. Auch Holland vermag die Ruhrkohlen trotz neuerlicher Preiszugeständnisse im Wettbewerb gegen englische Kohle nicht voll aufzunehmen. Von letzterer ist die Anfuhr anhaltend groß. Die Regsamkeit des oberrheinischen Geschäfts ist dagegen eine andauernde. Die Kohlenzufuhr zu den Ruhrhäfen bleibt stark.

** **Wien**, 27. Juni. In der heutigen Generalversammlung der Oesterreichischen Lokalbahn-Gesellschaft, in welcher 12 220 Aktien mit 2444 Stimmen vertreten waren, wurde die Vertheilung einer Dividende von 8½ Fl., d. h. von 4¼ pCt. für die Aktie, vom 1. Juli ab zahlbar, beschlossen und der Verwaltung Decharge ertheilt. Die statutenmäßig ausgeschiedenen Verwaltungsmitglieder wurden wiedergewählt.

** **Wien**, 27. Juni. Der „Presse“ zufolge soll die Konversion der Dux-Bodenbacher Prioritäts-Obligationen Anfangs Juli in Angriff genommen werden.

** **Luzern**, 27. Juni. Die Generalversammlung der Aktionäre der St. Gotthardbahn wählte neu zu Verwaltungsräthen den Alt-Bundesrath Hammer, den Ständerath Muheim und den Ingenieur Roman Abt. Die Dividende wurde auf 31 Francs festgesetzt. Die zur Vertheilung gelangte Dividende bleibt somit gegen die ursprünglich vorgeschlagene um ½ Francs zurück, weil der Bundesrath die Uebertragung von 27 000 Francs von dem Baukonto auf das Betriebskonto, sowie die Abschreibung von 57 000 Francs als Konzessionsgebühr verlangt. Direktor Ditler, über den Stand der Brücken befragt, gab durchaus befriedigende Aufschlüsse.

** **Mailand**, 28. Juni. Der neue Credito fondiario beginnt seine Geschäftsthätigkeit am nächsten Mittwoch. Derselbe hat bereits mit der Bodenkreditabtheilung der Banca nationale ein Abkommen getroffen, nach welchem sämmtliche Filialen der letzteren auch als solche des neuen Instituts fungiren.

** **Petersburg**, 27. Juni. Die Staatsbank giebt bekannt, daß sie mit dem heutigen Tage ca. 11 Millionen Rubel dritte 4prozentige innere Anleihe zum Course von 97 Proz. begiebt.

Marktberichte.

Bromberg, 27. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen nominell 220—230 Mk., — Roggen nominell 188—198 Mk. — Hafer nach Qual. 160—170 Mk — Gerste 150—160 Mk. — Kocherbsen 170—175 Mk., Futtererbsen 155—165 Mk. — Wicken 120—130 Mk. — Spiritus 50er Konsum 69,00 Mark, 70er Konsum 49,00 Mark.

** **Leipzig**, 27. Juni. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juli 4,30 Mk., per August 4,32½ M., per September 4,35 M., per Oktober 4,40 M., per November 4,40 M., per Dezember 4,40 M., per Januar 4,37½ M., per Februar 4,37½ M. Umsatz 165 000 Kilogramm. — Ruhig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juni 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
27. Nachm. 2	751,6	OSO schwach	halbheiter	+27,0
27. Abends 9	752,3	Windstille	zieml. heiter	+22,2
28. Morgs. 7	754,4	N stark	bedeckt ¹)	+14,9
28. Nachm. 2	755,5	NO stark	heiter	+21,4
28. Abends 9	756,1	N schwach	trübe	+18,4
29. Morgs. 7	757,0	W mäßig	heiter	+18,0

¹) Nachts starker Regen und Wetterleuchten.

Am 27. Juni Wärme-Maximum + 28,2° Cels.
Am 27. „ Wärme-Minimum + 17,0° „
Am 28. „ Wärme-Maximum + 22,5° „
Am 28. „ Wärme-Minimum + 14,0° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Juni Mittags 1,62 Meter.
„ „ 28. „ Morgens 1,86 „
„ „ 29. „ Morgens 1,90 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 27. Juni. Matt.

3½ %ige L.-Pfandbriefe 97,00, 4%ige ungarische Goldrente 91,50, Konsolidirte Türken 18,30, Türkische Loose 73,00, Breslauer Diskontobank 98,60, Breslauer Wechslerbank 99,50, Schlesischer Bankverein 115,50, Kreditaktien 162,75, Donnersmarckhütte 78,50, Oberschles. Eisenbahn 64,85, Oppelner Zement 88,00, Kramsta 123,00, Laurahütte 118,25, Verein. Oelfabr. 103,10, Oesterreichische Banknoten 174,40, Russische Banknoten 234,00.

Schles. Zinkaktien 195,50, Oberschles. Portland-Zement 90,75, Archimedes —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 122,50, Flöther Maschinenbau 102,00.

4½ prozent. Obligationen der Oberschlesischen Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb in Gleiwitz —,—. Schles. Cement 120,00.

Frankfurt a. M., 27. Juni. (Schluß). Lustlos.

Lond. Wechsel 20,345, 4proz. Reichsanleihe 106,10, österr. Silberrente 79,80, 4⅕proz. Papierrente 80,20, do. 4proz. Goldrente 96,50, 1860er Loose 124,40, 4proz. ungar. Goldrente 91,40, Italiener 91,90, 1880er Russen 99,10, 3. Orientanl. 74,30, unifiz. Egypter 97,70, konv. Türken 18,20, 4proz. türk. Anl. 83,00, 3proz. port. Anl. 45,60, 5proz. serb. Rente 89,60, 5proz. amort. Rumänier 98,70, 6proz. kons. Mexik. —,—, Böhm. Westb. 311¾, Böhm. Nordbahn 164⅛, Franzosen 254½, Galizier 186¾, Gotthardbahn 143,20, Lombarden 91¼, Lübeck-Büchen 156,00, Nordwestb. 178, Kreditakt. 259⅜, Darmstädter 138,00, Mitteld. Kredit 103,00, Reichsb. 144,20, Disk.-Kommandit 180,30, Dresdner Bank 141,60, Pariser Wechsel 80,70, Wiener Wechsel 173,45, serbische Tabaksrente 89,00.

Privatdiskont 3⅝ Proz.

Wien, 27. Juni. (Schlußkurse.) Anfangs Staatsbahn steigend, Lombarden gedrückt, schließlich auf Realisirungen allgemein abgeschwächt.

Oesterr. 4⅕%Papierrente 92,40, do. 5% 102,50, do. Silberr. 92,40, do. Goldrente 111,10, 4proz. ung. Goldrente 105,45, do. Papierrente 101,60, Länderbank 213,40, österr. Kreditaktien 298,62½, ungar. Kreditaktien 341,00, Bankverein 112,80, Elbethalbahn 212,00, Galizier 212,25, Lemberg-Czernowitz 244,25, Lombarden 102,50, Nordwestbahn 204,50, Tabaksaktien 162,50, Napoleons 9,29½, Marknoten 57,52½, Russ. Banknoten 1,34¾, Silbercoupons 100,00.

Paris, 27. Juni. Schluß. Bei absoluter Geschäftslosigkeit war der Markt ruhig, zum Schluß matt.

Paris, 27. Juni. (Schluß.) 3% am. Rente 95,85, 4½ proz. Anl. 105,12½, Italiener 5% Rente 93,85, österr. Goldrente 96⅛, 4% ungar. Goldr. 92,81, 3. Orient-Anl. 73,87½, 4proz. Russen 1889 —,—, Egypter 488,12, konv. Türken 18,55, Türkenloose 70,60, Lombarden 230,00, do. Prioritäten 333,75, Banque Ottomane 582,50, Panama 5proz. Obligat. 25,00, Rio Tinto 581,25, Tabaksaktien 350,00. Neue 3 proz. Rente 93,70, Portugiesen 46,12.

London, 27. Juni. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ prozent. Consols 95⅜, Preuß. 4 proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92⅞, Lombarden 9¼, 4 proz. 1889 Russen (II. Serie) 99, konv. Türken 18⅜, österr. Silberrente 81, österr. Goldrente 95, 4proz. ungar Goldrente 91¾, 4prozent. Spanier 74, 3½proz. Egypter 91¾, 4proz. unific. Egypter 96½, 3proz. gar. Egypter 99⅞, 4¼proz. Trib.-Anl. 95¼, 6proz. Mexik. 89¼, Ottomanbank 13¼, Suezaktien 110, Canada Pacific 81⅞, De Beers neue 13⅞. Platzdiskont 1⅜.

Rio Tinto 23⅛, 4½ proz. Rupees 79¼, Argentin. 5proz. Goldanleihe von 1886 67, Argentin. 4½prozent. äußere Goldanleihe 36, Neue 3prozentige Reichsanleihe 83, Silber 45⅝.

In die Bank flossen 305 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 27. Juni. Wechsel auf London 86,80, Russ. II. Orientanleihe 102, do. III. Orientanleihe 102⅛, do. Bank für auswärtigen Handel 269, Petersburger Diskontobank 580, Warschauer Diskontobank —,—, Petersb. intern. Bank 482, Russ. 4½ proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 140¼, Große Russ. Eisenbahn 229, Russ. Südwestbahn-Aktien 119.

Buenos-Ayres, 26. Juni. Goldagio 251,00.

Rio de Janeiro, 27. Juni. Wechsel auf London 17¾.

Produkten-Kurse.

Köln, 27. Juni. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 23,50, do. fremder loko 24,00, per Juli 22,70, per November 21,25. Roggen hiesiger loko 21,00, fremder loko 21,75, per Juli 20,15, per November 18,95. Hafer hiesiger loko 17,00, fremder 17,50. Rüböl loko 63,50 per Oktober 62,40, per Mai 1892 62,80.

Bremen, 27. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loko 6,25. Schwach.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 116¼ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 137½ Br.

Hamburg, 27. Juni. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko neuer 238—240. Roggen loko ruhig, mecklenburg. loko neuer 220—222, russischer loko ruhig, 158—159. Hafer

4. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. Juni 1891. — 11. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

23 115 86 229 366 559 95 883 960 61 **1**003 27 93 428 86 559 853 93 **2**144 397 567 622 842 93 **3**065 110 22 (500) 69 273 401 614 26 49 85 796 823 914 **4**021 182 210 45 67 84 425 35 52 575 (500) 97 612 782 862 94 924 51 **5**029 310 466 524 40 76 77 690 723 804 (300) 47 945 99 **6**112 481 500 (3000) 677 **7**017 61 148 (1500) 55 86 213 (1500) 85 318 86 98 (500) 647 771 951 60 **8**004 276 82 97 310 413 516 58 720 824 907 (500) 28 79 **9**010 12 14 17 25 171 214 39 351 74 90 439 40 (1500) 694 745

10002 191 249 585 757 79 880 955 **11**081 158 (500) 249 80 88 (1500) 348 698 714 844 928 (1500) **12**006 (500) 133 289 446 62 90 632 76 712 84 879 911 (1500) **13**129 243 60 328 477 690 872 976 **14**006 32 102 30 200 401 (500) 96 504 65 615 809 27 **15**010 55 56 (300) 127 58 95 301 31 420 70 74 583 628 725 826 81 952 62 **16**267 72 423 530 686 713 18 85 94 935 44 87 **17**106 231 86 95 529 91 890 **18**098 158 73 210 51 62 328 54 770 **19**135 46 287 323 63 417 572 76 85 869 916

20101 285 460 87 547 626 771 882 947 **21**083 119 48 53 81 (1500) 200 85 322 543 702 60 826 953 84 93 **22**037 307 17 526 74 612 16 70 707 801 49 971 **23**088 146 81 209 365 647 69 876 **24**097 101 295 431 715 36 903 **25**136 214 446 75 631 33 **26**048 211 72 89 342 92 553 714 43 68 (500) 94 (500) 918 **27**112 23 206 15 24 62 518 50 679 94 729 69 914 **28**000 365 435 60 62 532 742 831 84 914 **29**160 286 435 59 67 (500) 888 962 95

30030 202 71 76 541 52 95 711 19 878 **31**062 124 44 236 37 49 84 600 706 56 60 830 906 **32**198 255 335 93 411 500 91 609 757 801 995 **33**139 280 99 411 884 (500) 937 62 **34**026 228 80 378 406 70 94 522 (3000) 25 640 730 998 **35**004 16 55 92 245 84 (300) 88 451 818 59 **36**334 561 621 888 993 **37**128 70 85 224 80 515 45 635 768 825 924 **38**136 40 412 548 83 623 36 764 (1500) 869 950 (300) **39**023 156 491 605 57 65 721 27 926 31 34

40012 308 14 35 516 (500) 27 54 97 **41**047 158 201 44 684 713 80 84 865 **42**349 498 591 762 82 **43**484 594 632 53 86 (300) 795 811 28 31 950 **44**011 172 289 323 408 87 527 663 69 729 865 92 99 (1500) 941 54 79 80 **45**094 179 323 89 423 553 840 41 50 60 902 9 **46**030 102 73 357 434 35 556 781 **47**027 (3000) 101 27 (300) 235 430 606 76 710 78 89 809 (300) 989 **48**049 (500) 66 191 551 934 (1500) 69 **49**000 75 95 182 (5000) 634 47 836 987 (3000)

50086 176 91 426 69 513 88 658 870 (3000) 944 **51**077 188 240 52 477 94 566 95 673 84 759 883 905 33 39 **52**133 230 58 95 (500) 313 23 59 72 490 704 815 (300) 21 25 55 954 **53**254 320 42 69 (3000) 522 622 57 (3000) 75 751 (500) 59 70 **54**044 71 106 247 841 **55**012 180 330 39 (3000) 42 480 (1500) 86 573 639 41 63 81 777 82 96 962 **56**040 44 78 486 (1500) 737 806 7 75 939 61 69 **57**062 294 378 466 (3000) 528 623 729 32 44 48 888 **58**099 137 327 402 65 561 (300) 70 641 734 66 953 63 92 **59**012 67 344 60 402 35 579 621 52 754 810 79 936 98

60155 272 482 679 780 801 (300) **61**006 17 216 50 491 (1500) 587 873 77 **62**123 80 98 429 522 65 830 54 976 **63**010 103 229 318 29 30 77 420 (500) 598 664 788 95 97 936 **64**442 616 724 30 43 68 873 941 **65**076 155 303 472 87 640 66 905 41 90 **66**002 148 255 332 60 98 582 676 773 832 47 49 61 930 **67**052 (300) 454 571 697 779 818 97 963 (500) 76 81 **68**070 72 97 361 98 411 530 43 620 790 810 54 92 934 (1500) 97 **69**003 30 37 130 314 39 432 610 722 805 15 98

70094 116 73 212 479 608 9 756 97 (500) 828 35 61 82 91 945 (300) **71**028 119 238 391 413 57 95 517 665 771 74 842 **72**138 207 (500) 17 75 85 739 65 950 **73**153 59 291 319 37 70 (500) 93 (500) 410 (500) 599 711 847 952 83 97 **74**157 93 242 84 330 501 90 (300) 760 **75**229 530 (500) 723 33 50 802 989 94 (5000) **76**007 30 74 283 91 357 91 94 430 628 88 93 807 947 **77**070 107 395 440 551 619 57 66 91 99 921 38 85 **78**005 285 351 57 (300) 407 26 49 568 (3000) 84 800 999 **79**364 98 543 80 722 827 37 962

80084 210 34 (300) 302 44 (500) 64 88 405 90 507 (1500) 97 619 93 727 91 93 884 934 **81**023 145 221 335 447 54 522 46 688 828 98 965 **82**010 169 378 491 782 831 968 86 **83**071 86 94 181 271 344 425 (300) 547 54 63 796 879 (300) **84**045 414 505 693 730 47 950 **85**154 (1500) 85 205 33 503 18 859 63 917 58 66 94 **86**158 485 93 825 (1500) 75 **87**157 61 344 58 411 (1500) 27 31 76 80 611 60 785 820 942 51 (300) 71 80 **88**010 52 53 115 48 336 41 821 25 43 (3000) 51 **89**032 254 315 16 17 38 68 463 91 (3000) 529 68 805 6 928

90037 89 136 300 69 590 706 (300) 44 813 26 **91**060 107 658 756 94 818 75 912 16 20 **92**019 63 126 224 313 31 74 425 506 7 17 40 652 (300) **93**024 152 (1500) 312 52 69 630 87 823 975 **94**020 55 146 63 280 34 45 320 (1500) 901 **95**176 380 477 (300) 517 754 973 **96**290 316 17 627 780 **97**009 146 55 250 319 50 578 649 730 41 67 885 932 (3000) 61 82 **98**083 149 (3000) 277 320 437 82 550 695 804 91 906 14 (3000) 73 **99**023 142 210 48 432 84 (3000) 502 15 624 83 714 93

100013 35 107 285 304 66 444 55 545 685 (300) 94 (1500) 709 808 51 **101**108 18 70 276 942 **102**031 135 (1500) 44 48 249 486 605 35 746 54 87 99 **103**013 55 86 96 155 208 (500) 36 323 91 451 62 99 554 66 653 54 89 706 20 984 **104**022 39 68 154 282 (300) 367 472 743 (500) 79 **105**039 302 (1500) 474 92 (500) 541 627 732 99 **106**045 49 106 269 323 (3000) 48 60 599 **107**130 92 255 56 738 89 815 **108**074 77 349 830 70 960 (300) **109**244 (300) 334 419 512 (300) 617 57 724 54 67 818 96 99 996 (3000)

110029 133 386 491 533 38 94 (300) 626 736 807 66 82 **111**116 77 327 36 446 572 802 **112**036 429 707 810 16 (300) **113**068 (500) 212 349 76 514 71 729 812 **114**137 377 453 503 (1500) 42 618 67 733 851 (300) 80 **115**018 41 44 54 235 346 (3000) 531 604 13 714 893 **116**201 82 322 (500) 25 85 422 546 613 704 914 20 52 **117**005 215 (3000) 21 64 585 980 **118**055 162 311 442 (300) 563 96 642 717 920 **119**163 317 55 89 423 533 61 633 739 889 912

120002 68 78 430 58 501 70 652 740 841 **121**074 171 (1500) 239 82 327 32 461 505 51 81 (500) 98 (500) 704 89 898 **122**046 150 (500) 217 400 503 674 812 19 33 37 **123**221 58 67 368 510 746 96 917 24 **124**059 (3000) 77 87 540 (1500) 946 **125**080 325 522 70 82 762 870 909 18 63 79 **126**09 (500) 109 77 94 277 312 62 467 549 71 98 675 829 71 905 69 **127**042 58 82 380 442 517 42 58 834 (500) 75 976 **128**133 53 93 311 468 551 602 766 80 909 **129**232 57 650 741 (1500) 72 877 906 (300) 81

130097 162 255 (300) 385 702 **131**092 270 325 96 571 610 44 53 713 30 54 804 912 34 **132**047 57 165 249 89 (1500) 374 428 851 58 87 949 76 **133**052 81 130 321 418 (1500) 22 531 85 607 68 824 36 55 995 **134**020 30 100 2 (1500) 52 502 6 699 854 **135**007 51 218 413 23 604 9 20 52 715 821 72 **136**068 183 342 71 441 82 713 82 825 73 917 (300) 28 **137**001 88 145 50 (1500) 58 65 237 305 403 665 **138**066 (1500) 241 353 95 (1500) 484 608 91 714 821 30 70 910 60 **139**024 51 (300) 106 (3000) 69 369 448 94 564 624 763 834 41 914 70

140327 91 475 513 668 86 947 **141**108 75 274 316 61 (1500) 450 552 622 55 768 817 54 (500) 91 965 81 91 **142**256 73 304 11 40 486 504 7 693 801 53 54 65 929 **143**072 (300) 162 66 229 512 74 868 **144**229 380 583 602 21 38 777 **145**000 128 53 309 406 26 530 60 611 54 69 700 42 800 51 **146**037 160 254 (1500) 372 446 62 74 586 614 42 754 75 **147**107 22 77 92 204 37 377 88 421 636 42 50 949 **148**162 238 70 304 54 420 51 62 516 676 84 90 720 876 (500) 900 **149**124 28 312 72 77 567 74 660 (3000) 71 878 88 970

150172 311 17 405 61 526 622 922 68 96 **151**079 117 31 40 271 300 21 435 506 831 37 922 **152**051 310 554 608 979 **153**092 414 548 51 (1500) 650 81 719 870 **154**089 271 548 71 938 42 94 (3000) **155**161 386 514 681 87 89 701 59 70 810 56 954 **156**000 (1500) 52 62 95 122 225 (500) 347 62 68 663 96 99 737 64 85 959 **157**185 (300) 224 75 79 403 41 52 729 837 (500) **158**121 363 577 81 842 931 58 68 **159**064 116 (500) 411 521 604

160052 (500) 178 325 469 682 95 727 803 63 960 **161**053 77 218 312 427 529 606 (500) 27 85 827 939 **162**030 34 57 222 356 530 94 917 19 27 42 **163**144 256 61 300 539 46 66 755 800 57 **164**012 43 160 80 347 514 743 824 956 86 98 **165**037 64 117 73 404 713 44 50 830 953 **166**079 113 227 32 502 617 715 59 919 22 (500) **167**027 552 824 980 **168**032 (1500) 47 152 227 563 904 14 15 16 **169**008 29 93 205 302 76 (500) 401 572 749 910 26

170016 27 57 189 275 338 772 90 93 891 **171**338 (3000) 56 413 755 61 68 894 (500) 921 40 **172**102 23 403 708 13 15 **173**162 395 454 678 919 **174**088 134 53 63 275 415 (500) 504 82 865 85 989 **175**122 216 325 48 524 42 62 650 732 864 910 44 **176**047 75 276 454 503 4 619 806 963 **177**005 133 432 44 512 33 58 957 97 (300) **178**137 54 244 (500) 305 (3000) 22 482 536 608 30 44 731 842 67 99 971 **179**081 128 365 403 573 664 716 64 891

180148 52 54 79 95 249 79 369 88 (300) 532 798 821 57 97 920 43 **181**090 112 214 399 485 516 648 (300) 739 884 (300) 85 (500) **182**135 60 265 404 58 74 724 62 67 883 85 906 **183**385 421 82 (500) 553 (300) 618 **184**181 85 279 83 (300) 338 45 470 772 **185**062 265 323 73 438 50 509 671 846 916 25 **186**021 81 149 69 280 404 89 709 (300) 72 871 80 959 (3000) 86 **187**318 81 463 543 64 70 609 751 837 78 80 **188**120 96 228 304 34 402 30 35 617 88 705 14 809 **189**061 112 222 305 79 435 46 96 591 730 39 938

ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) ruhig, loko 62,00. — Spiritus matt, per Juni-Juli 32½ Br., per Juli-August 33½ Br., per August-September 33½ Br., per Sept.-Oktober 34 Br. — Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loko 6,45 Br., per Aug.-Dez. 6,65 Br. — Wetter: Gewitterschwüle.

Hamburg, 27. Juni. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 81½, per September 78¾, per Dezbr. 69¼, per März 68½. Ruhig.

Hamburg, 27. Juni. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juni 13,37½, per August 13,42½, per Oktober 12,40, per Dezember 12,32½, per März —. Ruhig.

Pest, 27. Juni. Produktenmarkt. Weizen loko matt, per Juni 9,95 Gd., 10,00 Br., per Herbst 9,13 Gd. 9,15 Br. Hafer per Herbst 5,62 Gd., 5,64 Br. — Mais per Juni 1891 5,92 Gd., 5,94 Br., per Juli-August 5,92 Gd., 5,94 Br. — Kohlraps per August-September 16,00 Gd., 16,10 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 27. Juni. (Schlußbericht.) Rohzucker 88° ruhig, loko 34,50 a 34,75. Weißer Zucker weich., Nr. 3 per 100 Kilo per Juni 35,12½, per Juli 35,00, per August 35,00, per Oktober-Januar 34,12½.

Paris, 27. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, per Juni 28,60, per Juli 27,50, per August 27,30, per September-Dezember 27,20. — Roggen träge, per Juni 18,70, per September-Dezember 17,50. — Mehl weichend, per Juni 61,90, per Juli 61,70, per August 61,80, per September-Dezember 61,80. — Rüböl ruhig, per Juni 71,00, per Juli 71,00, per August 71,25, per September-Dezember 73,25. — Spiritus matt, per Juni 41,50, per Juli 41,25, per August 41,25, per September-Dezember 38,25. — Wetter: Schön.

Havre, 27. Juni. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Hausse.

Havre, 27. Juni. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Juni 101,50, per September 97,50, per Dezember 85,50. Behauptet.

Amsterdam, 27. Juni. Java-Kaffee good ordinary 60¾.

Amsterdam, 27. Juni. Getreidemarkt. Weizen per November 247. — Roggen per Oktober 183, per März 178.

Amsterdam, 27. Juni. Bancazinn 55¾.

Antwerpen, 27. Juni. Getreidemarkt. Weizen unbelebt. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 27. Juni. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16⅛ bez. u. Br., per Juni 16⅛ bez., per Juli 16 Br., per August 16⅛ Br., per Septbr.-Dezember 16¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 27. Juni. Wolle. (Telegr. der Herren Wilkens u. Co.) La Plata-Zug, Type B., Juli 5,32½, September 5,40, entfernte Termine 5,45 Verkäufer.

London, 27. Juni. 96pCt. Javazucker loko 15 ruhig. — Rüben-Rohzucker loko 13⅜ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 27. Juni. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. Wetter: Heiter.

Liverpool, 27. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12 000 B. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 27. Juni, Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation u. Export 2000 B. Amerikaner 1/16 höher, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen 1/64 höher.

Liverpool, 27. Juni, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Fest.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli 4½, Juli-August 4½, August-Septbr. 4 19/32, Sept.-Oktober 4 21/32, Oktober-November 4 45/64. November-Dezbr. 4¾, Dezbr.-Januar 4 25/32, Januar-Februar 4 13/16 d. Alles Käuferpreise.

Newyork, 27. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅜, do. in New-Orleans 8. Raff. Petroleum Standard white in New-York 6,90—7,05 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,85—7,00 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 6,50, do. Pipe line Certificates per Juli 66¾. Stetig. Schmalz loko 6,25, do. Rohe u. Brothers 6,65. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) per Juli 60¾. Rother Winterweizen loko 105. — Kaffee Fair Rio-) 18½. Mehl 4 D. 40 C. Getreidefracht 2. — Kupfer per Juli nominell. Rother Weizen per Juni 104, per Juli 101, per Dezbr. 97¼. Kaffee Nr. 7, low ordinär per Juli 16,57, per September 15,17.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 613 298 Dollars gegen 7 749 178 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 1 690 914 Dollars gegen 1 452 498 Dollars in der Vorwoche.

Newyork, 26. Juni. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 16 000 B. Ausfuhr nach Großbritannien 15 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 6 000 Ballen. Vorrath 309 000 Ballen.

Newyork, 27. Juni. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Juli 66½. Weizen per Dezember 98.

Newyork, 27. Juni. Rother Winterweizen per Juni 1 D. 04 C., per Juli 1 D. 01 C.

Berlin, 28. Juni. Wetter: Bedeckt. Nachts, Regen.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 27. Juni. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit zumeist wenig veränderten, theilweise etwas abgeschwächten Notirungen. Die mit der Ultimoregulirung verbundenen Transaktionen führten zu einer Vermehrung des Angebots, wodurch weitere kleine Kursermäßigungen bedingt wurden.

Im weiteren Verlaufe des Verkehrs machten sich wiederholt kleine Schwankungen bemerklich, doch blieben die Umsätze fortdauernd geringfügig, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Meldungen keine geschäftliche Anregung darboten.

Der Kapitalsmarkt bewahrte ziemlich feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen, und fremde, festen Zins tragende Papiere waren zumeist behauptet bei stillem Geschäft; russische Noten schwächer.

Der Privatdiskont wurde mit 3⅝ Proz. notirt.

Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen ruhig um; Franzosen waren Anfangs fester, schließlich abgeschwächt, Lombarden schwächer; Dux-Bodenbach fest, andere ausländische Bahnen ruhig.

Inländische Eisenbahnaktien blieben sehr ruhig bei wenig veränderter Notiz; Ostpreußische Südbahn und Marienburg-Mlawka schwächer.

Bankaktien behauptet und sehr ruhig; auch die spekulativen Devisen wenig belebt und schwankend.

Industriepapiere ziemlich behauptet, aber zumeist sehr ruhig; Montanwerthe zu niedrigeren Notirungen ruhig.

Produkten-Börse.

Berlin, 27. Juni. Der Getreide-Frühmarkt war auf das anhaltend schöne Wetter und schwache Notirung vom Ausland matt, die Preise für **Weizen** und **Roggen** büßten 1 M. ein. An der Börse lagen sehr ungünstige Saatenstands-Berichte aus Rußland vor, welche die Deckungslust anregten, sodaß sich die Preise für beide Getreidesorten um 1½ M. über gestrigen Schluß erholten. **Hafer** bei stillem Geschäft schwach behauptet; hintere Termine blieben reichlich angeboten. **Roggenmehl** in einigem Umsatz zu festeren Preisen. **Rüböl** bei sehr kleinem Geschäft etwas niedriger. **Spiritus** schwach, das schöne, für das Gedeihen der Kartoffeln günstige Wetter hatte Realisationen zur Folge, welche den Preis um 60—70 Pf. drückten.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loko unverändert. Termine fest. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 230 M. Loko 225—235 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 233 Mk., per diesen Monat — bez., per Juni-Juli 229,5—230,5 bez., per Juli-August 211,5—211—211,75—211,5 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 204,25 bis 206—205,5 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember — bez.

Roggen per 1000 Kilogr. Loko fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 210—217 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 215 M., russischer — bez., inländischer — ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per Juni-Juli 201,75—204,5 bez., per Juli-August 192,75—196,5 bis 196,25 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 188—190,5 bez., per Oktober-November 185,5—187,5 bez., per November-Dezember 184—186,25 bez.

Gerste per 1000 Kilogramm. Still. Große und kleine 165—185 M. nach Qualität. Futtergerste 165—174 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loko feiner behauptet. Termine niedriger. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 166 Mk. Loko 168—192 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 172 M., Pommerscher und schlesischer mittel bis guter 168—178, feiner 185—187 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat — bez., per Juni-Juli 165,25—165,75—165,5 bez., per Juli-August 152—152,5 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 145,5—145,75 bez., per Oktober-November — M., per November-Dezember 142 bis 141,75 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loko matt. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loko 146 bis 161 M. nach Qualität, per diesen Monat 142,5 bez., per Juni-Juli 142,25 bez., per Juli-August 142,5 bez., per September-Oktober 142 bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 175—185 M., Futterwaare 167—172 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Termine fester. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 27,9 M., per diesen Monat — bez., per Juni-Juli 27,8—27,85 bis 27,8 bez., per Juli-August 26,9—27—26,9 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 25,9—26 bez., per November-Dezember — bez.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Termine wenig verändert. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — bez., loko ohne Faß — bez., per diesen Monat 58,8 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August 58,6 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 58,3—58,2—58,6—58,5 bez., per Oktober-November 58,5—58,7 bez., per November-Dezember 58,7—58,9 bez., per April-Mai 59,4 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 24,35 M.

Feuchte Kartoffelstärke per Juni —,— M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 24,35 M.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. — M. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M., per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis —,— Mark. Loko ohne Faß — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 47,3—47,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Gewichen. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — bez., per diesen Monat 47—46,3—46,5 bez., per Juni-Juli und per Juli-August 46,7—46,8—46—46,3 bez., per August-September 46,9 bis 46,8—47,1—46,2—46,5 bez., per September-Oktober 45,1—45,2 bis 44,4—44,6 bez., per Oktober-November 43,4—42,7—43 bez., per November-Dezember 42,4—41,7—41,8 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez.

Weizenmehl Nr. 00 32,5—30,75, Nr. 0 30,5—29,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Geringer Begehr.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 28—27,5, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 29—28 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack. Wenig Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 27.

Amsterdam	3	8 T.	168,65 bz
London	4	8 T.	20,36 bzB.
Paris	3	8 T.	80,65 bz
Wien	4	8 T.	173,65 bz
Petersburg	4½	3 W.	232,25 bz
Warschau	4½	8 T.	232,60 bz

In Berlin 4. Lomb. 4½ u. 5. Privatd. 3⅝ G.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,32 G.
20 Francs-Stück	16,185 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,40 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,70 bz
Oestr. Noten 100 fl.	174,10 bz
Russ. Noten 100 R.	232,95 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,90 bz
do. do.	3½	98,75 G.
do. do.	3	85,50 B.
Prss. cons. Anl.	4	105,50 bz
do. do.	3½	98,90 B.
do. do.	3	85,30 B.
Sts.-Anl. 1868	4	101,30 bz
Sts-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
BerlStadt-Obl.	3½	96,10 bz
do. do. neue	3½	96,10 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	94,60 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	114,90 bz
do.	4½	110,25 bzG.
do.	4	104,00 G.
do.	3½	98,50 G.
Ctrl.Ldsch	4	102,90 bz
do. do.	3½	96,10 G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	96,30 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	96,00 B.
Pommer.	3½	96,90 bz
do.	4	100,75 G.
Posensch.	4	101,75 B.
do.	3½	96,10 G.
Schl. altl.	3½	97,00 G.
do. do.	4	
ldschl.LtA.	3½	96,90 G.
do.	4	
do. do. neu	3½	
do. do. I. II.	4	96,90 G.
Wstp Rittr	3½	96,20 bzG.
do. neul. II.	3½	96,20 bzG.
Renten: Pommer.	4	102,00 B.
Posensch.	4	101,90 bz
Preuss.	4	101,90 bz
Schles.	4	101,90 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,40 G.
Brem. A. 1890	3½	96,30 bz
Hmb. Sts. Rent.	3½	96,20 G.
do. do. 1886	3	
do. amortAnl.	3½	95,90 bzB.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	85,70 B.
Prss. Präm-Anl	3½	170,00 bz
H.Pr.-Sch.40T.	—	332,00 bz
Bad Präm.-An.	4	137,20 bzG.
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,00 bzG.

Brnsch.20.T.L.	—	105,60 bzG.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	133,70 bzG.
Dess. Präm.-A.	3½	139,90 G.
Ham. 50 T.-L.	3	139,00 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	130,90 bz
Mein. 7Guld-L.	—	27,90 B.
Oldenb. Loose	3	128,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	42,50 bz
do. do.	4½	34,10 bz
Bukar. Stadt-A.	5	96,25 bzG.
Buen. Air. G.-A.	5	32,30 bz
Chines. Anl.	5½	106,40 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,40 bzG.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	97,90 bz
do. 1890	3½	91,20 bz
do. Daira-S.	4	95,30 bz
Finnländ. L.	—	
Griech. Gold-A	5	84,10 bzG.
do. cons. Gold	4	60,10 bzG.
do. Pir.-Lar.	5	78,50 bzG.
Italien. Rente	5	92,10 B.
Kopenh. St.-A.	3½	94,00 B.
Lissab. St. A. I. II.	4	62,25 bz
Mexikan. Anl.	6	89,00 bz
Mosk. Stadt-A.	5	
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,50 B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	88,50 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	80,20 B.
do. 250 Fl. 54.	4	120,10 bz
do. Kr. 100 (58)	—	328,90 G.
do. 1860er L.	5	124,60 G.
do. 1864er L.	—	319,75 bz
Poln. Pf-Br. I-IV	5	72,40 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	70,50 B.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	69,25 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	104,90 G.
Röm. Stadt-A.	4	85,75 G.
do. II. III. VI.	4	81,30 bzB.
Rum. Staats-R.	4	86,00 bzG.
do. do. Rente	4	86,00 bzG.
do. do. fund.	5	101,75 bz
do. do. amort.	5	99,00 bzG.
Rss. Engl. A. (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	—	
1822	5	
do. 1859	3	92,00 G.
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,50 G.
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	107,75 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	73,40 B.
III. Orient 1879	5	74,10 bz
Nikolai-Obl.	4	99,00 bzG.
Pol. Schatz-O.	4	
Prä.-Anl. 1864	5	179,00 bz
do. 1866	5	165,00 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	101,70 G.
Schwedische	3½	94,50 G.
Schw. d. 1890	3½	94,70 bz
do. 1888	3	85,00 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	101,50 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	93,25 G.
do. Rente	5	89,40 bzG.
do. do. neue	5	89,40 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	98,60 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	73,90 bzB.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,50 G.
do. do. C.	1	18,30 bzB.
do. Consol. 90	4	72,60 bz
do. Zoll-Oblig	5	93,75 bzG.
Trk. 400 Frc.-L.	—	72,75 bz
do. EgTrib-Anl	4½	
Ung. Gld-Rent.	4	91,40 G.
do. Gld.-Inv.-A.	5	101,25 bz
do. do do.	4½	99,75 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	88,50 bzG.
do. Loose	—	254,75 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,75 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	3	66,60 bz
Altenbg.-Zeitz	9 1/80	185,90 bzB.
Crefelder	—	102,10 bz
Crefld-Uerdng	0	36,30 bz
Dortm.-Ensch.	4	107,40 bz
Eutin-Lübeck	1¾	52,70 bzG.
Frnkf.-Güterb.	5½	88,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	10	223,70 bz
Lübeck-Büch.	7½	155,75 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	113,10 bz
Marnb.-Mlawk.	1	60,75 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,50 G.
Ostpr. Südb.	⅙	87,25 bz
Saalbahn	0	38,50 bz
Stargrd-Posen	4½	101,60 B.
Weimar-Gera	0	20,50 G.
Werrabahn	3	84,00 bz
Albrechtsbahn	i. D	35,90 G.
Aussig-Teplitz	20	427,00 bz
Böhm. Nordb.	5½	114,20 bzG.
do. Westb.	7½	155,50 G.
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	10¼	209,60 bz
Canada Pacifb.	5	77,75 bz
Dux-Bodenb.	12½	241,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	
Graz-Köflach	7	117,80 bz
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4¾	89,50 bz
Lemberg-Cz.	7	106,25 G.
Oesterr. Franz.	4	
do. Lokalb.	4½	78,10 bz
do. Nordw.	4¾	
do. Lit. B. Elb.	5½	96,50 bz
Raab-Oedenb.	½	27,80 bz
Reichenb.-P.	3,81	79,75 bz
Südöstr. (Lb.)	0,8	45,20 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	i. D	86,75 bz
Balt. Eisenb.	i. D.	71,70 bz
Donetzbahn	i. D	102,30 bz
Ivang. Domb.	i. D	104,10 G.
Kursk-Kiew	12,65	
Mosco-Brest	i. D	74,75 bz
Russ. Staatsb.	i. D	
do. Südwest.	i. D.	85,60 bz

Warsch-Teres	5	103,25 bz
do. Wien.	18⅔	243,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	i. D	
Gotthardbahn	6½	148,70 bz
Ital. Mittelm.	5½	100,50 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0.40	24,25 bzG.
Lux. Pr. Henri	2,50	48,50 bzG.
Schweiz. Centr	6⅖	168,00 bz
do. Nordost	i D	
do. Unionb.	4¼	111,90 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	3½	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	—	111,50 bz
Bresl-Warsch.	1 1/12	54,25 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	103,30 bz
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	—	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Gron.	4½	114,00 bz
MarienbMlawk	5	110,75 bz
Mecklb. Südb.	4	22,00 B.
Ostpr. Südbah	5	114,30 bz
Saalbahn	4¾	104,25 bz
Weimar-Gera	3⅔	93,25 bzB.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Berg-Märkisch	3½	96,60 bz
Berl. Potsd.-M.	4	
BrslSchwFrbH		105,70 bz
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	101,80 G.
do. 90	3½	95,80 bz
Meckl Fr. Franz		
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E.	3½	97,10 G.
do. Em. v. 1879		
doNiedrsZwg	3½	
do (StargPos)	4	
OstprSüdb I-IV	4½	102,00 bzG.
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	91,40 G.
BuschGold-Ob	4½	101,60 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	106,50 G.
do.	4	99,70 B.
Franz.-Josefb.	4	83,50 G.
Gal KLudwg. g.	4½	86,00 G.
do. do. 1890	4	82,50 bzG.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	97,70 bzG.
Kronp Rudolfb	4	82,50 bz
do. Salzkammg	4	100,10 G.
Lmb Czernstfr	4	80,10 bzG.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g	3	83,50 bz
do. Staats-I. II	5	105,90 bz
do. Gold-Prio.	4	100,00 B.
do. Lokalbahn	4½	85,75 B.
do. Nordwestb	5	92,40 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	106,70 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,75 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,20 bz
do. Gold-Prior.	5	102,00 B.
Süd ost. B. (Lb.)	3	65,40 G.
do. Obligation.	5	103,80 bzB.
do. Gold-Prior.	4	97,00 B.
Baltische gar.	5	99,00 bz
Brest-Grajewo	5	99,10 bz
Gr. Russ. Eis. gar.	3	81,25 G.
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,50 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,50 bz
Kursk-Chark. 89	4	94,60 bzG.
do. Chark. As. (O)	4	92,80 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,40 bz
Losowo-Sebast.	5	98,25 bz
Mosco-Jaroslaw	5	73,60 B.
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	94,00 bz
do. Smolensk g.	5	100,75 bzG.
Orel-Griasy conv	4	92,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	103,75 B.
Rjäsan-Koslow g	4	93,20 bz
Rjaschk-Morozg	5	100,75 bzG.
Rybinsk-Bolog.	5	95,25 bzB.
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 bz
Südwestb. gar.	4	95,60 G.
Transkaukas. g.	3	81,40 G.
Warsch.-Ter. g.	5	101,20 bz
Warsch-Wien n.	4	98,90 bz
Wladikawk. O. g.	4	95,25 G.
Zarskoe-Selo	5	93,00 G.
Anatol. Gold-Obl	5	87,50 bz
Gotthardbahncv.	4	102,00 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,30 bzB.
Serb. Hyp.-Obl.	5	93,00 bzG.
do. Lit. B.	5	91,00 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	60,30 G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	96,70 B.
Northern Pacific	6	112,40 bz
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	109,25 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,00 B.
do. do. II.	3½	107,30 B.
do. do. III. abg.	3½	99,25 bz
do. do. IV. abg.	3½	99,90 bz
do. do. V. abg.	3½	93,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	116,50 G.
do. do.	4	101,50 bzG.
do. do.	3½	94,50 bzG.
Hmb. Hyp. Pf. (z. 100)	4	101,30 B.
do. do. (rz. 100)	3½	94,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	127,50 G.
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,00 bzG.
PrB.-Gr. unkb (rz 110)	5	113,25 bz
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,20 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,75 bz
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,70 bz
do. do. (rz. 100)	4	100,60 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz. 100)	3½	94,30 bzG.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	94,20 bzG.

Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,40 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	95,30 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,20 G.
do. do. do.	4	101,60 bzG.
do. do. do.	3½	94,80 B.
Schles.-B.-Cr (rz, 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	94,50 G.
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	102,80 G.
do. do. (rz. 110)	4	99,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3	68,00 G.
Berl. Cassenver.	7¼	157,25 bz
do. Handelsges.	9½	140,00 G.
do. Maklerver.	11	129,50 bzB.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	13½	160,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6	95,50 bz
do. Wechslerbk.	6	93,70 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	138,20 bzB.
do. do. junge		
Deutsche Bank	10	152,75 B.
do. Genossensch	7	123,10 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	111,80 G.
Disc.-Command.	11	180,40 bz
Dresdener Bank	10	141,50 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	85,80 G.
Internat.-Bank	6	100,00 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	4	99,90 G.
Leipziger Credit	12	187,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	6½	
Maklerbank	11½	123,60 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	129,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	101,30 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	102,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	118,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,30 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	162,10 bz
Petersb. Disc.-Bk	16	
do. Intern. Bk.	12.1	
Pom. Vorz.-Akt.	6	109,50 bzG.
Posen. Prov.-Bk.	6½	
Pr. Bodencr.-Bk.	7	124,50 bzG.
do. Cnt-Bd. 50pCt	10	153,50 bzB.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	119,90 G.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	107,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	15	353,10 G.
do. Leihhaus	8	
Reichsbank	8.81	144,00 bzB.
Russische Bank	7	
Schles. Bankver.	7	116,40 bz
Warsch Comrzb.	10	
do. Disconto	8,9	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	10	167,75 bzG.
Anglo Ct. Guano	12⅞	140,50 bzG.
Bauges.: Berl.-Charl.	1	134,55 bzG.
City St.-Pr.	—	
Dtsche. Bau-	2¼	84,00 bzG.
Hann. St.-P.	4½	74,00 bzG.
Bauges. Humb.	6	135,00 B.
Moabit	5	124,00 bz
Passage	3	74,00 bzG.
U. d. Linden	—	22,60 G.
Berl. Elektr-W.	10	177,30 bzG.
Berl. Lagerhof	0	84,10 G.
do. do. St.-Pr.	0	111,00 G.
Ahrens Br., Mbt	0	57,50 bzB.
Berl. Bock-Br.	0	65,40 bzG.
Schultheiss-Br	16	280,00 bzG.
Bresl. Oelw.	4¾	102,90 G.
Deutsch. Asph.	2	74,50 G.
DynamitTrust.	11	142,10 bzG.
Erdmannsd. Sp	6½	88,25 G.
Fraust. Zucker	0	81,10 bzG.
Glauz. do.	8⅜	117,90 bz
GummiHarbg.-Wien	29	270,00 B.
do. Schwanitz	18	204,00 bzG.
doVoigtWinde	7	132,00 B.
do. VolpiSchlüt	5½	101,00 B.
HemmoorCem	10	108,50 G.
Köhlm. Strk.	14	195,00 B.
Körbisdf-Zuck.	4	104,50 G.
Löwe & Co.	18	268,75 G.
Bresl. Linke	14	166,70 bzG.
do. Hofm.	14	166,00 G.
Germ-Vrz.-Akt	6	92,75 bzG.
Görlitz cv.	13	154,00 B.
Görl. Lüdr.	13	175,90 B.
Grusonwrk.	5	161,50 bzG.
H. Paucksch.	8	94,00 B.
Schwarzkopff.	16	264,75 bz
Stettin. Vulk.-B	8	114,50 bzG.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	117,75 G.
do. Portl.-Cem	8	91,60 bz
OppelnCem-F.	6½	87,50 bzG.
do. (Giesel)	8½	97,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	232,25 bz
Hamb. Pferdeb	6	114,50 G.
Potsd. cv Pfdrb	5½	98,50 G.
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	4	70,25 bzG.
Schles. Cem.	10½	120,00 bzG.
StettBred. Cem	5	112,25 bzG.
do. Chamott.	30	228,50 bzG.
Bgw. u. H.-Ges.: Aplerbecker	25	179,00 bzB.
Berzelius	12	128,00 bzG.
Bismarckhütte	18	133,00 bzG.
BochGussst-F.	10	113,60 bz
Donnersmrck	8	94,30 bzG.
Dortm. St-Pr. A	4	58,10 bz
Gelsenkirchen	12	158,00 bz
Hibernia	19	166,00 bz
Hörd St.-Pr.-A.	0	55,00 bz
Inowracl. Salz	0	33,75 bzG.
König u. Laura	11	117,80 bz
Lauchham. cv.	13	141,50 bz
Louis. TiefStPr	13	162,00 bzG.
Oberschl. Bd.	5	64,90 bz
do. Eisen-Ind.	11	127,50 bzG.
Redenh. St.-Pr.	7	36,25 G.
Riebeck. Mont.	15	173,00 bzB.
Schles. Kohlw.	0	43,50 bzG.
do. Zinkhütt.	18	195,90 bz
do. do. St.-Pr.	18	195,00 bzG.
Stolb. Zk.-H.	3½	66,90 bzG.
do. St.-Pr.	8½	128,00 bz
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St.-Pr.	7	40,20 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.